

Die erstklassige Akustik nutzen

Trompetencorps Meinhard: Musiker ziehen zum Eröffnungskonzert auf den Schlosshof um

Grebendorf – Mit der Hoffnung auf schönes Wetter beginnt das Trompetencorps 1980 Meinhard zum nun schon vierten Mal nach dem Neustart mit einem Konzert die Saison. Das so genannte Eröffnungskonzert knüpft am Himmelfahrtstag (30. Mai) ab 14.30 Uhr an die langjährige Tradition an und begrüßt die Gäste bezeichnenderweise mit dem Tony-Marshall-Gassenhauer „Ich fang für euch den Sonnenschein.“

Neu ist der Austragungsort. In früheren Jahren reichte beim großen Besucherandrang der große Parkplatz vor der Meinhard-Sporthalle kaum aus, den Neustart vollzog das Ensemble in den letzten drei Jahren im Biergarten des Gasthauses „Zum Sandhasen“ und nun wartet eine weitere Erneuerung: „Wir wollen uns der Akustik des Schlosshofes bedienen“, erklärt die musikalische Leiterin Lisa Thriene. Wörtlich: „Der Hof ist von allen Seiten umbaut und garantiert uns ein großartiges Klangbild, das natürlich saubere Töne verlangt“, schmunzelt die 23-jährige beim Gespräch mit der WR.



Eröffnungskonzert des Trompetencorps: Die Formation um die musikalische Leiterin Lisa Thriene lädt am Himmelfahrtstag auf den Schlosshof in Grebendorf ein. FOTO: TRILLER/ARCHIV

„Wir wollen einmal mehr mit schwungvollen Klängen am Himmelfahrtstag unser geschätztes Publikum unterhalten“, so Lisa Thriene weiter, die wiederum ein abwechslungsreiches Programm aus dem umfangreichen Repertoire ausgearbeitet hat.

„Vor Jahresfrist mussten wir wegen des schlechten

Wetters permanent umziehen. Vom Biergarten ins Gasthaus und wieder zurück in den Biergarten“, spricht Lisa Thriene die Flexibilität des Trompetencorps an. „Auch diesmal hoffen wir am 30. Mai auf guten Zuspruch. Und ich denke im Schlosshof können wir großzügigere Sitzmöglichkeiten anbieten“, rührt auch der erste Vorsitz-

zende Helmut Wagner die Werbetrommel.

„Das Programm haben wir wieder auf fünf Runden mit vier Pausen ausgelegt“, weiß Lisa Thriene, dass bei einem Konzert mit Blechbläsern die Kondition, sprich die Puste, eine ganz wichtige Rolle spielt. Abwechslungsreicher kann Teil eins nicht sein, nach der angesprochenen

Hoffnung auf „Sonnenchein“, entführen die rund 20 Spielleute die Gäste zum „Riverside“. Gewaltig wird der folgende Sprung vom „Gruß aus Meinhard“ zur spanischen Küchenschabe „La Cucaraca“; die heißen Klänge mutierten auch zum mexikanischen Revolutionslied. Am Ende einer jeden Runde animieren die Spielleute mit „Einer geht noch“ zum Weg an die Verkaufstheken.

In Teil zwei dürfen sich die Schlosshofbesucher auf Freddy Quinns „Heimatlos“, den „Schönen Westerwald“ und den Lale-Andersen-Klassiker „Vor der Kaserne“ freuen. Und bis zum abschließenden „Muss i denn“ in Runde fünf begeistern die Musiker mit „Danz op de Deel“, „Wir lagen vor Madagaskar“ oder „Amazing Grace“ sowie mit dem großen Hit von Simon and Garfunkel, „Sound of Silence.“

Vor, in den Pausen und nach dem Konzert wird für das leibliche Wohl gesorgt sein in Form von Kaffee, Torten und Kuchen sowie Fassbier und auch mit Bratwurst vom Grill.